



Impfnebenwirkungen bei Hunden

Ja, es gibt sie die Nebenwirkungen auf Impfstoffe.

Wenige Hundehalter machen sich Gedanken darüber oder lassen sich von ihrem Tierarzt ausgiebig beraten vor der Impfung.

Viele übersehen es auch und denken; „es war eben wieder sehr aufregend für meinen Hund“.

Aber hier kommt vieles zusammen und das Repertoire der Nebenwirkung kann sehr verschieden sein.

Man muss auch bedenken, je kleiner und jünger der Hund ist und je mehr Impfstoff er auf einmal erhält, desto größer ist das Risiko, dass ihr Hund eine Impfnebenwirkung erleidet.

Ich will hier einige aufzählen.

Fast alle Hunde sind doch sehr schläfrig nach einer Impfung, lassen sie den Hund schlafen und schauen sie hin und wieder um die Ecke. Diese Form der Reaktion ist fast immer zu beobachten aber er erholt sich sehr schnell

Weil Impfungen nachweislich die Balance des Immunsystems zumindest vorübergehend stören, ist es kein Zufall, wenn Hunde nach einer Immunisierung in irgendeiner Form reagieren.

Weite Formen sind:

Erbrechen, Durchfall, Atemnot, Juckreiz, Kopfschwellung (Fazialödem) und allergischer Schock.

Vorhandene Allergien können durch Impfung verstärkt werden.

Darüber können sie auch Autoimmunerkrankungen auslösen, so etwa die autoimmunhämolytische Anämie (das Immunsystem attackiert die roten Blutzellen). Auch Polyarthrititis kann durch Impfungen entstehen, dies ist aber gut behandelbar.

Ihr Tierarzt wird sie beraten vor der Impfung und ihren Hund erst untersuchen.

Um ein Risiko zu minimieren sollen Hunde die geimpft werden in einem guten und gesunden Zustand sein.

Wie gesagt, diese Nebenwirkungen KÖNNEN auftreten, das soll aber nicht heißen, dass sie ihren Hund nicht mehr impfen lassen sollen.

Eine Impfung ist sehr wichtig!

Auch wenn derzeit einige der Erkrankungen, gegen die geimpft wird, bei uns länger nicht aufgetreten sind, kann sie zu jederzeit wieder aufflammen.

In den vergangenen Jahren werden immer mehr Hunde aus dem Ausland mit nach Deutschland gebracht oder man reist mit seinem Hund ins Ausland, so kommen Erreger wieder in heimische Regionen.

Lassen sie sich von ihrem Tierarzt beraten welche Impfung wichtig ist.

Margot Grätsch